

Pariser Modebrief.

On revient toujours à ses premiers amours. Man kommt immer wieder auf die schottischen Muster zurück, so könnte man jetzt das französische Sprichwort übersetzen Das schottische, welches heute wieder in Aufnahme gekommen, ist so froh, so flott, so kleidsam, daß man der Frau Mode nur dankbar sein kann, es wieder eingeführt zu haben. Für Kleider sieht man bis jetzt nur Foulards und Surahs in schottischen Mustern verwandt. Man garniert den Rock dieser Toiletten mit hohen, glatten Seidenfranzen aus Kordonseide in einer der dunklen, im schottischen Gewebe sich befindenden Nuancen und die Taille mit Einsteifen, Niedern oder Manschetten aus gleichfarbigem, dunklerem Sammet. Sehr elegant nimmt sich auf einer solchen Toilette ein schmaler, heller Leder-gürtel aus, der, auf der Seite sich in zwei Teile teilend, vorn in zwei Spitzen endigt. — Für große Radmäntel bedient man sich der echten feinvollenen schottischen Shawls und arrangiert diese derartig, daß die kurze, daran gewebte Franse die Garnitur vorn herunter und um die kurze Pelervine ergiebt, die vorn sichuarig unter einer hübschen großen Schnalle schließt.

Was an dieser Stelle bezüglich der Farbdominante der Kleider gesagt worden, gilt auch für Mäntel, Jacken und Umhänge. Sie müssen entweder sehr hell oder dunkel gewählt werden. Mittelfarben, Rot immer ausgenommen, sind nicht fein. Sehr elegant sind die zu den Rennen beliebten „cache poussière“ aus hellen gestreiften Seidenstoffen. Sie werden rund ohne Ärmel getragen und nur mit einigen Hüschenvolants, die bis auf die Schulter reichen, am Halse garniert. — Außerordentlich bequem und praktisch sind die kleinen, kurzen, figuroartigen Jackchen ohne Ärmel. Man trägt sie ohne jede Garnitur, höchstens mit Seidenrevers und Seidenfutter versehen. Sie werden vorn edig gehalten, nicht rund abgestutzt und in Farbe und Stoff verschieden — meist dunkel — von dem Kleid getragen. Sie dienen als Schutz gegen die frischen Abende, wenn man ein leichtes helles Kleid trägt, und sind eine Art Seelenwärmer, der in keiner Garderobe fehlen darf.

Ganz kann die Pariserin das englische Schneiderkleid nicht mehr in ihrem Garderobenschatz entbehren. Es wird zwar immer noch wenig getragen, trotzdem sich die Schneider anstrengen, Neues in dem immerhin wenig Veränderung zulassenden Kostüm zu erfinden. Man wählt zu diesen Kleidern entweder die runde, glatte Taille, vorn mit bunten Knöpfen geschlossen und mit rundem, abstechemem Gürtel versehen, oder eine Taille im Schnitt der des Reittkleides, vorn ganz kurz und hinten mit einem sehr schmalen frackartigen Schoß.

Changeant ist das Produkt der heutigen Modelaune. Diese Laune erstreckt sich auf alle Gewebe von der leichten Gaze bis zum schweren Sammet. Man fertigt kleine Umhänge, Sonnenschirme aus changeant-farbener Seidengaze und garniert Hüte mit ebensolcher Seide und Sammet.

Die elegante Pariserin bevorzugt wieder den großen Hut mit flachem Kopf. Höchst elegant ist ein großer, weißer Hut aus feinem, englischem Stroh, dessen Kopf wie herausgeschnitten erscheint. Die dadurch entstehende Oeffnung ist mit einem

runden Stück echter weißer Duchesse Spitze überspannt. Vier große, weiße Straußfedern bilden die einzige Garnitur. Auf einem anderen Hut sind große Schleifen aus hellmaube und blau changeant erpe lisse angebracht; vier lange, halb maube, halb hellblau gefärbte Kiefelfedern, zwei nach vorn, zwei zur Seite gespreizt hochstehend, geben dem Hut ein sehr originelles Ansehen.

Wissen Sie welches das neueste, glückbringende Tier in Paris ist? Das ist der Schwan, der Freund Lohengrins. Man trägt ihn in Silber und Gold am Armband, an kleinen Ketten der Sicherheitsnadel, die Herren tragen ihn als Tuchnadel. Und warum nicht der Schwan als Glückstier? Jupiter genoß ein viel gefeiertes Glück als Schwan, und den Schiffen gelten die Schwäne als günstiges Omen für die Seefahrt. Es wird sich auch viel netter anhören, wenn man bei der Stappartie sagt: „Ich habe heute wirklich einen sehr großen Schwan,“ als — etwas anderes.

Aber ich bin mit meinen Neuheiten des Juweliers noch nicht zu Ende. Was heißt: „Me moi 100 cc.“ Oder „Les C moi vous me?“ Oder „me ed ob ic?“ Geraten? Nein? Nun denn Nr. 1 heißt: Aimez moi sans cesser. Nr. 2: Laissez moi vous aimer. Nr. 3: Aimez, cédez, obeissez! Diese geheimnisvollen, nicht jedem gleich verständlichen Silben werden in die vier, durch zwei sich rechtwinklig schneidende Linien entstandenen Felber jener mattgoldenen runden Medaille verteilt, deren Revers ein vierblättriges Kleeblatt, ein Stiefmütterchen oder sonst eine Blume bildet. Wenn man diese an Armbändern und Ketten zu tragende Geständnisse schenkt? Eh bien: dem oder derjenigen, die ein Biestliebchen oder etwas Schlimmeres, das kleine, unruhige, zappelnde Ding, das Herz selber, verloren hat. Ch. de J.

Blumen- und Pflanzenpflege.

Nachdruck verboten.

Um neue, bessere Blumen zu züchten, muß der Gartenfreund die künstliche Behandlung anwenden, d. h. die passenden Blumen auswählen und selbst bestäuben. Bedingung hierbei ist, daß stets zwei verwandte Pflanzen verwendet werden, also die verschiedenen Rosenarten und -klassen, die Geranien, Pelargonien unter sich, nicht etwa Begonie und Oleander, Rose und Eiche etc. Entfernungen spielen bei künstlicher Befruchtung keine große Rolle, denn der Blütenstaub ist verjüngungsfähig und bleibt Tage, Wochen, ja oft Monate hindurch feimkräftig, wenn er in luftdicht verschlossenem Glase aufbewahrt wird. Dadurch allein vermögen wir Pflanzen, welche zu ungleicher Zeit blühen, wie dies häufig geschieht bei den Kakteen, Palmen, Goldorangen etc., zur künstlichen Befruchtung heranzuziehen. — Für viele Gewächse bietet sich auch die Gelegenheit, den Pflanzenbestand auf andere Art zu vervollständigen. Es werden Nelkenstängel durch Aufschneiden und Anhäufeln mit Erde gemacht, Rosen aus Stecklingen vermehrt und durch krautartige Stecklinge viele Gehölze, wie Weigelia, Deutzia, Schneeball, Pfeifenstrauch u. a. m., herangezogen. Von den hübschen Nelken ist besonders die neue gelbe Nelke Germania vermehrungswert, und als allernueste wären es die prachtvollen, schneeweißen Feder-

nelken Her Majesty und Mrs. Sinkins. Erstere zeichnet sich durch reichen und frühen Flor, durch sehr große wohlgeformte Blüten von köstlichem Wohlgeruch aus. Die Vermehrungsarbeiten lassen sich beim gefüllten Goldblat fortsetzen, dessen Stecklinge, ebenso wie die Stecklinge der Gehölze, in abgeerntete Mistbeetkästen oder in andere kleine Kästen, event. auch Töpfe gestopft werden. Aussaaten von Cinerarien, Pantoffelblumen, Primeln und Reseda gedeihen noch gut. Dringend erforderlich sind die Aussaaten von Bergschmeinnicht, Silene und Stiefmütterchen. Auf den Erdbeerbeeten werden die Ranten entfernt und die jungen Rankpflanzen dort, wo sie zur Neuzucht dienen sollen, auf ein gutes Gartenbeet in handbreiter Entfernung ausgepflanzt. Etwas Schatten in der ersten Zeit und tüchtiges Gießen dient zum freudigen Gedeihen. Von den diesjährigen Erdbeerneheiten ist Compteur und Scarlet Queen sehr bemerkenswert, auch Docteur Voillard ist nicht schlecht.

Im Gemüsegarten bildet Hacken, Jäten und Gießen die Hauptarbeit. Raupen am Kohl kann man, solange sie noch jung sind, durch öfteres Spritzen mit Bordeauxer Brühe töten. Eine wahre Musterpflanze im Hinblick auf die Ungezieferplage ist die Tomate. Sie liebt Wärme und Sonne und gedeiht nur an geschützter Stelle, wenn Schnitt und richtiges Anbinden der Zweige die Sonne voll ausnützen lassen. Der Zucht am Spalier ist diejenige am Pfahl mit einem Triebe vorzuziehen, weil man nicht in Versuchung kommt, mehr Triebe, als notwendig, stehen zu lassen, und bei der vollen Sonnenausnutzung stets die ersten Früchte erntet. Frei werdende Beete des Gemüsegartens werden umgegraben und neu bestellt. Radies: Non plus ultra, Woods langes, ferner Salat, Rettiche, besonders der chinesische rote, dann von Erbsen die späte Champion, die niedrige „Wunder von Amerika“, sowie die schwarze Negerbohne sind dazu geeignet. Neben dem Salat kommt auch allmählich die Endivie zur Geltung. Die ersten Pflanzen werden zum Bleichen zusammengebunden — bei trockenem Wetter!

Unsere Baumbereidungen vom Frühjahr haben bereits lange Triebe. Wo der Verband noch nicht durch eigene Kraft gesprengt worden ist, müssen wir nachhelfen und losbinden, gegen Sturm dann die neuen Triebe durch kleine Stäbe schützen und das wilde Gezweig in der Nähe der Bereidung entzweigen, wo es zu stark wächst, auch ganz fortnehmen. An den fruchtbeladenen Bäumen beginnt das Ausbrechen zu dicht stehender Früchte, Formbäume und Topfobstbäume behalten verhältnismäßig nur wenig. Bei den Formbäumen soll man für den Quadratfuß eine Frucht rechnen. Topfobstbäume sind nur dann imstande, ihre Früchte ordentlich zu entwickeln, wenn sie mit den Töpfen in den Boden eingelassen sind, oder recht starke Moosumpackung haben und daneben wöchentlich zweimal recht starke Düngung erhalten. Auf größere Töpfe der Palmen, Agapanthus, Etkien wird der Dünger der Einfachheit halber einige Finger dick aufgelegt und öfters aufgelockert. Sehr stark wachsende Pflanzen werden besser in größere Töpfe gesetzt als gedüngt; beim Verjagen und auch bei der weiteren Auszuchtung des Zimmers werden die neuen Mädelner Blumentöpfe sehr gute Dienste thun. Diese sehr empfehlenswerten Töpfe sind aus Lederpappe gefertigt und zum Aufhängen und Einstellen in besonders dazu gefertigte hübsche Ständer eingerichtet — zu beziehen von Schurig und Prüfer in Mägeln (von 10 Pfg. bis zu 40 Pfg. das Stück). R. Betten.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kühling in Berlin.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Bürich sendet direct an Private

schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis 18,65 p. Meter — glatt, gestreift, farrirt, gemustert etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten u. 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Wf. 1.85—18.65
Seiden-Foulards „ „ 1.35—5.85
Seiden-Grenadines „ „ 1.35—11.65
Seiden-Bengalines „ „ 1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe „ „ —.75—18.65
Seiden-Bastkleider „ „ 14.80—68.50 p. St.
etc. etc.

porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.
Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Selbst verwöhnteste Zeitungsleser

dürfte der reichhaltige und gediegene Inhalt des täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinenden „**Berliner Tageblatt**“ und Handels-Zeitung nebst seinen 4 werthvollen Beiblättern: „**Ulk**“, illustriertes Witzblatt, „**Deutsche Lesehalle**“, illustriertes belletristisches Sonntagsblatt, „**Der Zeitgeist**“, feuilletonistisches Montagsbeiblatt, und „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**“, befriedigen. In Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen hat das

„Berliner Tageblatt“

unter allen großen Zeitungen die weiteste Verbreitung in Deutschland und im Auslande gefunden. Das **B. T.** bringt bekanntlich nur werthvolle Original-Feuilletons unter Mitarbeiterthätigkeit gediegener Fachschriftsteller auf allen Hauptgebieten, als Theater, Musik, Litteratur, Kunst, Naturwissenschaften, Heilkunde etc. — Im täglichen Roman-Feuilleton erscheint im nächsten Quartal: „**Das neue Haus**“, Erzählung von **Georg Bendler**, sodann folgt:

„Irrlichter“ Roman von Gregor Samarow

„**Irrlichter**“ nennt in diesem Roman der bekannte Autor jene Gestalten, die über dem stagnirenden Sumpfe der Berliner Gesellschaft schweben. Das frivole Leben und Treiben gewisser Kreise, welche am Totalisator wie im Würfelspiel die Befriedigung ihrer niederen Leidenschaften finden, schildert Samarow als seiner Kenner der großen Welt in mächtigen Strichen und brennenden Farben. — Aber nicht nur in den Abgrund führt uns der Dichter, er zeigt uns auch sympathische Gestalten, die auf der Menschheit Höhen wandeln.

Man abonniert auf das täglich 2 mal in einer Abend- und Morgen-Ausgabe erscheinende „**Berliner Tageblatt**“ und **Handels-Zeitung** bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches für alle 5 Blätter zusammen für 5 Mark 25 Pf. vierteljährlich. Probe-Nummern gratis und franco!!

Carl Holl in Cannstatt

Goldwaaren-Fabrik und Versand-Geschäft.

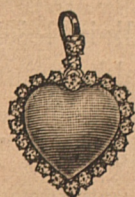
Versand gegen Nachnahme oder vorher. Baarzahlung (auch Briefmarken). Aufträge von 20 Mark an franco. Einzelne Stücke werden abgegeben. Katalog gratis u. franco. Umtausch gestattet.

Dir. import. russ. Karawanenthee per Pfund 6 Mark.

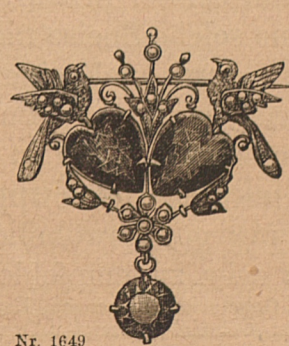


Nr. 1689.

Email-Armband (Schwarz-Glanz) mit echten Perlen (800 fein Silber vergoldet) M. 16.45



Nr. 1619. **Anhänger** Türkis-Emaille m. künstl. Brillant 14 kar. Gold-double M. 80.



Nr. 1649

Brosche mit echtem Obsidian und echten Perlen. Fassung Silber vergoldet M. 18.80.



Nr. 1632. versilbertes **Arbeitskörbchen** m. elegant. Ausstattung M. 6.20.



Nr. 1444. massiv goldn. **Damerring** Cap-Rub. und Perlen M. 10.80.



Nr. 1569. massiv 14 kar goldn. **Mohrring** mit echten Diamanten M. 25.—

Aus dem Frauenleben.

Der Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin zählt zur Zeit 229 Berliner und 112 auswärtige Mitglieder. Der Verein hatte im letzten Jahre mit Einschluß der vom Kultusminister bewilligten 1950 M. eine Einnahme von insgesamt 8940 und eine Ausgabe von 8408 M. Die vom Verein unterhaltene Zeichenschule, für welche die Berliner Stabsbehörden eine jährliche Subvention von 3000 M. bewilligt haben, war von 400 Schülerinnen besucht; die Schule siedelt jetzt nach der Potsdamerstraße 38/39 über. Den Vorsitz führt auch in diesem Jahre Frau Staatsminister Delbrück.

Der „Kaufmännische und gewerbliche Hilfsverein für weibliche Angestellte“ in Berlin C., Rospstraße 28, der sich der Gönnerschaft der Kaiserin Friedrich, sowie der Unterstützung des Aeltestenkollegiums der Berliner Kaufmannschaft erfreut, zählt in diesem Jahre 2069 Mitglieder (gegen 1565 im vorigen Jahre). Der Verein unterhält eine eigene kaufmännische Fortbildungsschule für Mädchen, in der sie die Ausbildung als Korrespondentinnen, Buchhalterinnen, Stenographinnen, Schreibmaschinenistinnen, Kassierinnen, Kontoristinnen, Lageristinnen, Expedientinnen, Direktrinnen und Verkäuferinnen erlangen. Dem Unterricht können Anfängerinnen sowohl als auch Vorgeschriftene beitreten. An Schulgeld zahlen die Mitglieder vierteljährlich 3 M. für ein Fach, 4,50 M. für zwei Fächer u. s. w.; Nichtmitglieder 6 M. für ein Fach, 9 M. für alle Fächer. Diese Schule wird zur Zeit von 678 Schülerinnen besucht. 256 kaufmännische Stellen wurden durch den Verein im letzten Jahre besetzt. — An der Krankenhilfe, welche den Mitgliedern des Vereins unentgeltlich gewährt wird, wirken außer namhaften Spezialärzten auch die praktischen Ärztinnen Frau Dr. Lehmann, Frau Dr. Tiburtius und Frau Dr. Wulff, und zwar speziell bei Frauenkrankheiten. Rat und Auskunft in Rechtsangelegenheiten wird ebenfalls unentgeltlich an die Mitglieder erteilt, denen auch sonst noch allerlei Vergünstigungen geboten werden.

In England beabsichtigt man ein Heim für in Not befindliche Witwen zu begründen. Die Mittel hierzu will eine Vereinigung von Damen beschaffen, die es verschmähen, ihr Geld für kostbare Blumen Spenden bei Begräbnissen von Verwandten und Freunden herzugeben.

Zur Vorsteherin der englischen Frauenhochschule Newham College in Orford ist jetzt Mrs. Sidway, eine Nichts Lord Salisbury, ernannt worden, die in den alten Sprachen ungewöhnliche Kenntnisse besitzt und auch in der Mathematik durch ganz hervorragende Leistungen sich bekannt gemacht hat.

Für katholische junge Damen, welche in Frankreich Stellung suchen. Um mancher Täuschung vorzubeugen, welcher Stellung suchende katholische Mädchen sich aussetzen könnten, teilen wir auf Grund eingeholter Informationen folgendes mit. Es gibt überhaupt nur zwei Arten von in Betracht kommenden Stellen: I. Stellen für Nonnen zu ganz kleinen Kindern. Man hat für sie zu nähen, zu waschen und zu bügeln, muß mit ihnen ausgehen und sie tragen, wenn es notwendig ist. Die Nonne muß mit den Kindern stets gut deutsch sprechen und ein wenig französisch verstehen. Sie muß wenigstens 21 Jahre alt sein, da man jüngeren Personen, die selbst zu vielen Gefahren ausgesetzt sind, die Kinder nicht anvertraut. Als Gehalt können 300 bis 500 Franken beansprucht werden. II. Stellen für Nonnen zu größeren Kindern, bei welchen gleichzeitig der Dienst eines Kammermädchens versehen werden muß. Außer der Beforgung und Beaufsichtigung der Kinder und dem deutschen Unterrichte muß die betreffende Person in Wäsche und Kleidernähen (besonders im Kinderkleidermachen), als auch im Ausbessern und Stopfen der Wäsche sehr bewandert sein. Sie hat die Zimmer zu ordnen, seine Wäsche zu waschen und zu bügeln. Sie muß französisch verstehen und sprechen und abends wachen, bis die Damen

nach Hause kommen, was oft sehr spät in der Nacht geschieht. Sie muß das vorgeschriebene Alter (21 Jahre) haben und kann 400 bis 500 Franken für das Jahr beanspruchen. — Das Frisieren besorgt die femme de chambre. — Stellungen für Lehrerinnen und Gouvernanten kommen äußerst selten vor, mithin kaum in Betracht. Das Asyl für katholische deutsche Mädchen in Paris: Maison des Soeurs de Saint-Charles, Paris, Rue Lafayette 184, welches sich mit der Aufnahme und Placierung deutscher Damen befaßt, hält für die günstigste Zeit zum Stellesuchen die Monate Oktober, November, Ende Januar, Februar, März, April und Mai, außer dieser Zeit finden daher Aufnahmen bei demselben überhaupt nicht statt. Aus den Aufnahmebedingungen heben wir folgende wichtige Punkte hervor. 1) Die Anstalt kann nur Personen empfehlen, die bei ihr im Hause sind, denn die Damen nehmen nur jene, die sie selbst gesehen und von deren Fertigkeiten sie sich selbst überzeugt haben. 2) Jede Person, die Aufnahme finden will, muß ein eigenhändiges Schreiben an die Oberin des Hauses richten, daselbst mit der vollständigen Adresse der Absenderin versehen und die Antwort barabar abwarten. 3) Das dem Antwortschreiben beigelegte Blatt ist nach Vorschrift auszufüllen und wieder zurückzusenden. Ungern werden Personen aufgenommen, die nicht wenigstens zwei Jahre in derselben Stelle waren — denn häufiges Wechseln ist wenig empfehlend. 4) Jede aufzunehmende Person muß sich der Hausordnung fügen. Ein Arbeits- und Schlafsaal dient den aufgenommenen stellungsuchenden Personen zum gemeinsamen Aufenthalt. Alle Briefe, die ein- und ausgehen, müssen der Oberin übergeben werden. Ohne Erlaubnis darf niemand ausgehen. Es wird verlangt, daß jede Person ein selbst verfertigtes Muster aller Näharbeit, als: Saum, Knopfloch, Naht, Steppsaum und Stopp mitbringe. Es wird ersucht, nicht in der Nacht anzukommen und des beschränkten Raumes wegen für den Anfang den Koffer so klein als möglich mitzubringen. Eine vorzügliche Gesundheit und Befreitsein von jedem körperlichen, augenfälligen Uebel sind Hauptbedingungen der Aufnahme. Ebenso ist ein sanfter, verträglicher, nachgiebiger Charakter unerlässlich notwendig. Personen, die nur in Paris Stellung finden wollen, muß die Aufnahme versagt werden, da es unmöglich ist, solche Wünsche zu erfüllen. Das Kostgeld beträgt 2 Franken für den Tag.

Mlle. Elise de St. Omer, die bekannte französische Forschungsreisende, welche nach dem Vorgang von Frau Ida Pfeiffer, der Fürstin Belgiojosa, Frau Livingston und anderen beherzten Damen für sich allein jetzt eine Reise um die Welt angetreten hat, steht bereits im 62. Lebensjahre. Sie führt auf ihren Fahrten absolut kein Gepäckstück bei sich, nicht einmal eine Handtasche. Obwohl in ihrer Jugend sehr verwöhnt, beschränkt sie jetzt ihren Bedarf auf das Allernötigste, das sie in ihren geräumigen Kleiderkästen bei sich trägt. Mit dieser mehr als einfachen Ausrüstung hat die kühne Dame ganz Europa, Asien und Amerika durchwandert, das Land der Mormonen, Japaner und Singhalesen gesehen und die höchsten Spitzen des Himalaya erstiegen.

An der Pariser Universität kommen auf die Gesamtzahl von 4074 Studierenden der medizinischen Fakultät 134 Frauen (darunter 81 Französinen und 53 Töchter). Philosophie und Sprachen studieren 97 Frauen (unter 1091 Studierenden), Mathematik und Naturwissenschaften 19 Frauen (unter 668 Studierenden).

Auch in Schweden macht die Franzenemanzipation große Fortschritte. In Upsala studieren jetzt 18 junge Damen, in Lund 13, von denen 5 der medizinischen Fakultät angehören. Auch am Karolinska Institut zu Stockholm studieren 8 junge Damen Medizin. — Bei den schwedischen Staatstelegraphenämtern wurden 27 Damen als Telegraphistinnen versuchsweise angestellt.

Vom Ausstellungsbüro zu Chicago wurden zur Errichtung eines eigenen Gebäudes dem Damenkomitee 200 000 Dollars (350 000 Mark) bewilligt. Für diesen Bau wurde eine nur an Frauen zu vergebende Submission ausgeschrieben und der genial an-

gelegte Entwurf der Architektin Miss Hayden angenommen. Der Bau wird von der einundzwanzigjährigen Baumeisterin selbst geleitet; alle inneren, sowie äußeren Dekorationen und Verzierungen werden von Frauen ausgeführt. Die Anfertigung der Statuen, welche die Hauptfront zieren, haben Bildhauerinnen übernommen. Das Ausstellungsgebäude der Frauenabteilung wird also schon an und für sich ein Bild der weiblichen Leistungsfähigkeit sein.

Die erste farbige Robekistin ist die 26jährige Negerin Sarah E. Farro in Chicago, welche mit ihrer Arbeit „True Love“ solchen Erfolg errungen hat, daß die erste Auflage schnell vergriffen war.

Korrespondenz.

Verschiedenes. M. G. in Breslau. Die Gestalt des Kaisers Friedrich im Mausoleum der Friedenskirche zu Potsdam hat Vegas modelliert. Das für Homburg bestimmte Kaiser Friedrich-Denkmal ist von dem Berliner Bildhauer Uphues, das in Langenfelde bei Hamburg errichtete Denkmal von Ed. Rod (Berlin) modelliert worden.

R. A. in N. Die Nachfrage nach den german girls hat in England bedeutend nachgelassen; man giebt dort neuerdings den einheimischen Dienstboten den Vorzug, jedoch deutsche Mädchen, die ohne vorheriges festes Engagement hinübergehen, großen Schwierigkeiten begegnen. Wir raten zur Vorsicht!

M. A. D. in Potsdam. Das Geschlecht der Palmen, zu denen Ihre Dattel (Phoenix dactylifera) gehört, läßt sich nicht verebeln. Es ist das Verebeln auch nicht notwendig, da sich Palmen aus Samen nicht fortpflanzen. Die Dattelpalme ist eine der dankbarsten Zimmerpflanzen; im Gewächshaus, wenn sie kaum hoch geworden ist, bringt sie manchmal Früchte; im Zimmer darf man Blüte und Fruchtanlaß nicht erwarten. Anders steht es mit den Apfelsinen. Wünschenswerth ist davon bald blühende Bäumchen, so ist eine Verebelung erforderlich, und zwar durch Kopulation oder Pfropfen in den Spalt im zeitigen Frühjahr vor dem Beginn des neuen Triebes. Zweijährige oder dreijährige Stämmchen von Strindnadel oder Weißedelfärbe nehmen die Verebelung sehr gut an. Das Schwierigste ist die Kultur der Apfelsinen überhaupt. Nur die peinlichste Bewässerung vermag ein buntgrünes Laub hervorzuheben. Ein wenig Wasser zuviel bringt gelbe Blätter, ein trockener Stand Laubabfall. Die schwierige Kultur ist es, welche die großen, alten Drangarien in Deutschland allmählich eingehen läßt. Zur Verebelung ist ein Zweig von Citrus chinensis am zweckmäßigsten. Diese Orange bleibt klein und blüht bald.

Schach- und Spielkorrespondenz.

Fraulein Bertha Stöder in Kenyork. In Nr. 306 übersehen Sie, daß nach 1 L o 6 — b 5, T a 8 — d 5; 2 D b 7 n. d 5, a 2 — a 1 (wird Dame) folgt, worauf 3 D a 5 — f 5 + nicht Matt setzt, weil D a 1 — f 6 das Schach deckt. — Fräulein Kathinka Ansbach in Wien, Auguste von Winterfeld in Breslau, Karoline Albrecht in Berlin, Georgine Scheyffert in Nürnberg, Herrn L. Schrobach, S. Wäcker in Berlin und A. Heiser von Frankenberg in Braunschweig. Nr. 306 richtig gelöst. — A. Huszink in Czernowitz. In Nr. 306 auf 1 K h 7 — h 8 folgt a 2 — a 1 wird Dame und bietet Schach. Ihre Ausstellung ist also durchaus hinfällig. — Fräulein Faltensamer in Wels. In Nr. 307 wird Ihr Zug 1 L o 2 — b 1 durch g 5 n. f 4 überlegt. In Nr. 308 scheidet 1 L o 5 — f 4 an L h 1 — e 4. Die übrigen Lösungen richtig. Bitte gef. deutlicher zu schreiben. — Fräulein Antonie Fierlich in Frankfurt a. M., Auguste von S. . . in Wiesbaden, Eugenie Willberg in Bremen, Susanne Mauer in Wien, Herrn S. Caro in Berlin, B. Silberstein in Lemberg, Georg Kratauer in Prag, S. Detroit in Luzern, Louis Georges in Bordeaux. Nr. 307—311 richtig. — L. in Wilhelmshaven. Die Aufgaben werden geprüft werden.

Zur Unterhaltungs-Aufgabe Nr. 138. Berichtigung Die Lösung lautet: „In 4 44 Stunden oder 12 61 Tagen, denn 6 + 4 + 3 + 48 lautet: „In 4 44 Stunden oder 12 61 Tagen, denn 288 + 288 + 288 + 288 ergibt 288“, also ist die Zahl der Stunden 288.“ — Herrn Joseph Schmidt in Nürnberg. Dankend erhalten und brieflich beantwortet. — Richtige Lösungen der Unterhaltungs-Aufgabe Nr. 137 erhalten von Fräulein Marie Jipp in Remagen, Marie Burkert in Schwarzenthal, Naomi Faltensamer in Wels, Theresie Werber in Berlin, Eleonore Oppenfeld in Dresden, Herrn M. Aronowitsch in Botoschjan, S. Liebermann in Frankfurt a. M., L. Meister in Charlottenburg. — Fräulein Frida W. in Bernburg. Bitte Nr. 137 noch einmal zu prüfen und gef. unsere Lösung zu vergleichen. — Richtige Lösungen der übrigen Aufgaben, Rätsel, Rebus u. c. erhalten von Fräulein Dorothea Hofenberger in Welfon (Ungarn), Rosa Banoni in Florenz, Amalie Perl in Prag, Marie A. in Innsbruck, Herrn S. Dinstage in Danzig, L. Saling in Berlin, S. v. R. in Potsdam. — E. S. in Köln. Siehe obige Berichtigung. Aufgabe dankend erhalten.

Deutsches Reichs-Patent 44431.

Was hält von Mottenfrass allein die Sachen rein? Nur Reye's Hamburger „Patent-Mottenstein“

Deutsches Reichs-Patent 44431.

D. R. Patent 44431. Das neueste, wirksamste und billigste aller Mottenschutzmittel. Die Steine, einfach zwischen die Gegenstände gelegt, wirken monatelang. Geruch durch einfaches Lüften leicht aus den Kleidern zu entfernen. Für Polster, Betten, Möbel, Teppiche, Kleider, zur Desinfection für Aborte. Packete 5, 10 und 25 Pfg. überall zu haben, wo nicht, senden gegen Einsendung von 1 Mk. 20 Pfg. 100 Steine franco überall hin. Ludwig Pein & Co., Hamburg 9. General-Depot.

In keiner Familie sollte fehlen: Die Neue Musik-Zeitung. Illustr. Familienblatt, bringt eine Fülle des besten unterhaltenden Stoffes, Belehrendes aus allen Gebieten der Tonkunst. Ausserdem im Jahre 64 (gr. Oktav-) Seiten ausserles. Musikpiecen hauptsächlich Klavierstücke u. Lieder, sowie als Extrabeilage: Dr. Svobodas illust. Geschichte d. Musik. Preis 1/2jähr. (6 Nr.) nur Mk. 1.— Man abonniert bei jed. Buch- u. Musikalhdl. od. Poststelle. Probennummern gratis u. franko durch den Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

Gesetzlich geschützt! Keine Dame ohne „galanten Ritter“, den einzig praktischen guten Kleideraffer. Gegen Einsendung von 2,00 Mark franco durch den Erfinder Hofmeister Albert Fuchs, Breslau.

Seiden-Foulards und Seidenstoffe jeder Art v. 85 Pf. bis Nr. 12.— per Meter versendet in einzelnen Rollen zu wirklichen Fabrikpreisen porto- und gollfrei direkt an Private. Muster franco. Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).

Leichteste wasserdichte Radmäntel! Qualität I. blau und schwarz 425 Gramm schwer Nr. 16.— Qualität II. reine Wolle, blau und schwarz 560 „ „ Nr. 22.— Bei Bestellung genügt Angabe der Oberweite und Länge. Gustav Wittgenstein, Elberfeld.

Mondamin Brown & Polson alleinige Fabr. k. engl. Hofl. Ein entöltes Maismehl von ausserordentlicher Reinheit und Feinheit. Vermöge seiner Entölung hat es, mit Milch gekocht, die werthvolle Eigenschaft, die Milch leichter verdaulich und selbst für sehr schwache Magen zugänglich zu machen. Auf diese Weise zu Suppen oder Brei bereitet, leistet Mondamin bei der Ernährung von Kindern und Kranken sehr gute Dienste, da eine solche Speise nicht allein leicht verdaulich und höchst nahrhaft ist, sondern auch einen Wohlgeschmack besitzt, der sogar bei den Appetitlosen anregend zum Geniessen wirkt. Ausserdem ist Mondamin zu Puddings, Flammrys, Sandtorten und zur Verdickung von Suppen, Saucen, Kakao etc. vorzüglich, und als Mischung mit gewöhnlichen Mehlsorten zu Speisen und feinem Gebäck ist es sehr zu empfehlen. Näheres, resp. Gebrauchsanweisungen, Recepte etc. a. d. Packeten enthalten, welche à 60 u. 30 Pf in besseren Delicatessen-, Colonial-, Specerei- u. Droguen-Handlungen zu haben sind. Centralgeschäft, Berlin C

Eine Zimmer-Solitär-Pflanze allerersten Ranges. Die Trauer-Calla C. Deegen, Köstritz, am Bahnhof. Die sehr schönen und decorativen Blätter tragen sich nicht schlapp, sondern straff. Die Scheide ist 35 bis 45 cm lang und mindestens 10 cm breit, glänzend schwarzpurpur. Der ca. 25 cm lange Kolben ragt frei und leicht aus der Blüthe hervor und ist kohlenschwarz, sammetartig weich. Die ganze Pflanze macht einen überaus noblen, eleganten Effekt. Cultur ist sehr leicht. Ausfühlicher Prospekt über Alles, was diese schöne Pflanze betrifft, Preis, Bezugsweise, Charakter, mit extra veranschaulichtem, höchst elegantem Druckdruck sende ich auf jede Anfrage an alle Interessenten gratis und franco.

CRÈME SIMON Rue de Provence, 36, PARIS u. PARFÜMERIEN, APOTHEKEN UND FRISEURE

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen GESCHMEIDIGKEIT und blöndende WEISSE zu verleihen. Unübertroffen gegen AUFSPRINGEN, FLECKEN, ROETHE, JUCKEN der HAUT.

Blooker's

die feinste Marke.

holländ. Cacao

J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarthale Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — Jährlicher Versand:

ca. 1 Million Flaschen.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Brochüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

• Brief- und Telegramm-Adresse, Kronenquelle Salzbrunn. •

Andreas

Saxlehner

k. u. k. Hof-Lieferant



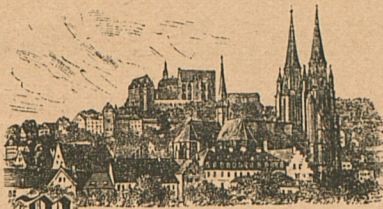
Eigentümer der

Hunyadi János Bitterquelle

Zu haben in allen Mineralwasserdepôts und Apotheken.

Man wolle ausdrücklich verlangen:

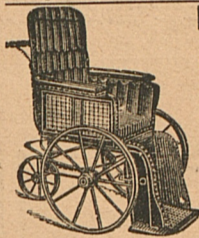
Saxlehner's Bitterwasser
Als bestes seiner Art bewährt und ärztlich empfohlen
Anerkannte Vorzüge:
Prompte, milde, zuverlässige Wirkung.
Leicht und ausdauernd von den Verdauungs-Organen vertragen.
Geringe Dosis. Stets gleichmässiger und nachhaltiger Effect. Milder Geschmack.



Marburg a. d. Taun.

Mitberühmte Bergstadt. Prachtvolle Lage. Mächtiges Schloss, Staatsarchiv, worin 80000 Urkunden von Pipin an, Alterthümerfammlg. des Hess. Geschichtsvereins. Hochinteressante Bauten, Kunstschatze, Elisabethkirche, Universität. Touristen, wie auch zu dauerndem Aufenthalt sehr zu empfehlen. Garnison, Hochschule, Gymnasium, Realschule, höhere Mädchenschule, Fachschule u. Mässige Miethspreise. 75% Communalsteuer. Bäderleitung. Herrliche Umgebung. Ausst. erteilt Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Privatheilanstalt **Frauenleiden**, Rheumatis. für **Schmiedeburg** (Eisenmoorbäd.). Prospekte durch Besitzer **Dr. Schuckelt**. **Badeeinrichtung für 38 Mark**, Prospect gr. L. Weyl, Berlin 41.

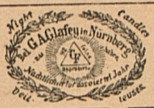


Kranken-Wagen

für Zimmer und Strasse. Ruhestühle, Bettische etc.

Nach auswärts gute Verpackung. Illustrierte Preislisten gratis und franco.

R. Jaekel's Pat.-Möbelfabrik, grösste Specialfabrik Deutschlands, Berlin, Markgrafenstr. 20, Ecke Kochstr.



Glasen-Nachtlichte, unübertroffen seit 1808, 6mal prämiirt, silberne Medaille Amsterdam 1883 und Nürnberg 1885, für vollkommenste Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung. Ueberall vorrätig.

Hollins Merino Strickgarn



ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

MODE PARFUM

Lilas de Perse, Peau d'Espagne

Violette San Remo, Corydalis

HOUBIGANT, Parfumeur, PARIS

Rheinwein.

Gegen Einferbung von M. 30 verjende mit Faß ab Hier 50 Liter selbstgefertigten guten und **Weißwein**, für abgelagerten, dessen absolute Naturreinheit ich garantire. Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.

Eisennmilch.

Bestes Mittel gegen Bleichsucht u. ärztlich empfohlen, vollkommen geschmacklos, unschädlich für die Zähne und für den Magen, 2 Mark per Literflasche

Löwenapotheke Münster i/W.

Stottern

heilt **Rudolf Denhardt's** Angeründ. Honorar nach Eisenach Prosp. Heilung. **Eisenach** gratis Gartenl. 1878 No. 13, 1879 No. 5. Einzige Anst. Deutschl. i. herrl. Lage, die mehrst. staatl. ausgezeichnet, zuletzt d. S. M. Kaiser Wilhelm II.

Schloss Ruhwald

Westend-Charlottenburg-Berlin W. Allgem. Privat-Krankenhaus

- I. für körperlich Kranke (specialistische Behandlung von **Frauenkrankheiten**).
- II. für Nervenranke (Nervasthenie, Hysterie, Tabes dors., Diabet. mell. etc.) mit **Ausschluss von Geisteskrankheiten**.
- III. Asyl für Alkoholisten und **Morphinisten**.

Hervorragend günstiger Aufenthalt für **Reconvalescenten** und **Erholungsbedürftige**.

Auskunft üb. Aufnahme-Bedingungen etc. ertheilt die Verwaltung v. Schloss Ruhwald, Westend-Charlottenburg-Berlin W. Dirigirender Arzt und Besitzer **Dr. Levinstein-Schlegel**, Director der Maison de santé. 2 Assistenzärzte.

Jedes echte Grahambrod ist am eingepressten Firmastempel kenntlich.

Potsdamer (Professor Grahambrod) Weizenschrotbrod

von Rudolf Gericke, Kaiserl. Königl. Hof-Lieferant. Potsdam.

* Potsdamer Dampf-Zwieback- u. Weizenschrotbrod-Fabrik *

ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem gerühmten köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.

Directe Probenendung (5 Kilo) = ca. 350 Zwieback u. 3 Grahambrod zu M. 4.40.

Geschäft gegr. 1729.

Niederl. i. all. Städten.

Soeben erschien in 7. Auflage: **DR. FALKENSTEIN'S Aertzlicher Reisebegleiter und Hausfreund.**

Eine Anleitung zur Verhütung von Krankheiten und Rathschläge zu deren Behandlung bei Mangel an ärztlicher Hilfe. Preis in Calicoband Mark 6.—, in Lederband Mark 7.—.

Die erste Auflage des Buches erschien im vorigen Jahre. Dasselbe wurde, sofort nach Erscheinen von der gesammten Presse, auch von der medicinischen, nicht nur für die Reise, sondern auch für das Haus warm empfohlen, weil die darin gegebenen Rathschläge von allen, welchen im Augenblick ärztlicher Rath fehlt, die grösste Beachtung verdienen.

Gegen frankirte Einsendung des Betrages erfolgt die Zusendung franco.

BERLIN NW., Th. Chr. Fr. Enslin (Richard Schoetz). Luisenstrasse No. 36. Verlagsbuchhandlung.

Th. Zimmermann, Gnadenfrei, Schlesien.

Webereien in Hausdorf bei Neurode und Gnadenfrei.

Fabrikate: **Leinen- u. baumwollene Wäschestoffe, Haus- und Tischwäsche, Wäsche-Confection.**

— Specialitäten: **Kleiderstoffe** —

Zwirnstoff, Wollstoffersatz, Seidenimitation.

Neue moderne Muster. Stoff für ein Kleid 5 bis 9 Mark.

Eine Neuheit von allgemeinem Interesse. Eleganter Kleiderstoff aus einer noch wenig bekannten japanischen Gespinnstfaser. Preis und Haltbarkeit wie gutes Leinen. Sehr schöne Farben. Aussehen des Stoffes der echten Seide täuschend ähnlich.

Illustrierte Preisliste und Proben aller Waarengattungen franco.

Ihre rühmlichst bekannten **WATERPROOFS** für Damen-Staub- und Regen-Mäntel versendet die seit 1820 bestehende Firma **PH. FINKENSTÄDT-BREUSING, Osnabrück M.**

Proben franco.

Nähmaschinen

der anerkannt besten Systeme, als **Singer, Wheeler und Wilson, Ringschiffchen-Maschinen** in bekannter vorzüglicher Ausführung, eleganter Ausstattung und unübertroffen in Bezug auf Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit.

Nähmaschinenfabrik vormals Frister & Rossmann

Berlin SO. * Actien-Gesellschaft * Berlin SO.

Gegründet 1864. — Arbeiterzahl 1500. — Gelieferte Maschinen über 600 000 Stück.

J. F. MENZER

Ritter des Königlich Griechischen Erlöser-Ordens

NECKARGEMÜND,

gegründet 1. Mai 1840.

Transitkellereien in Neckargemünd.

Specialität: **Griechische Weine.**

Deutsche & französische **Weine** in reicher Auswahl.

Probekisten griechischer Weine von 12 grossen Flaschen:

Marke A.	in 2 Sorten, Claret und süss	M. 18.—
Marke B.	in 2 Sorten, Claret und süss	„ 18.60
Marke C.	in 4 Sorten, Claret und süss	„ 20.40
Marke D.	in 12 Sorten, herb, Claret und süss	„ 19.—
Marke E.	in 2 Sorten, herb und süss	„ 12.—
Marke F.	in 3 Sorten, herb und süss	„ 12.—

Probekiste deutscher Weine von 20 grossen Flaschen:

Marke E.	in 4 Sorten, weiss und roth	M. 20.—
----------	-----------------------------	---------

Im Fass (nicht unter 20 Liter):
Weisse deutsche Tischweine von 50 Pf. der Liter an.
Rothe deutsche Tischweine von 80 Pf. der Liter an.
Ich bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen.

BAD HOMBURG.

Heilbad I. Ranges. 5 kohlenäurehaltige Mineralquellen. **Kaiser Wilhelms-Bad** seit 2 Jahren eröffnet. **Vorzüglicher Luftkurort**, reine stärkende Gebirgsluft. Prachtige Waldungen, ausgedehnte Parkanlagen. Elegantes Kurhaus mit Terrassen. Bequeme Unterkunft, gute Verpflegung in allen Preislagen. Sommersaison vom 1. Mai bis 31. Oktober. Näheres durch den Kurverein.

Ostseebad Misdroy

Klimatischer Curort. Sommerfrische. Seeluftcuren. Auskunft und Prospekte durch die Bade-Direction.

Borkum Nordseebad (genannt die grüne Insel)

Saison vom 1. Juni bis 15. Oktober. Tägliche Dampfschiffverbindungen von Embden und Leer. Feste Anlegebrücke. Eisenbahnverbindung bis ins Dorf. Komfortabel eingerichtete Warmbadeanstalt. Bedeutende Milchmirtschaft. Schöner, breiter Strand, starker Wellenschlag, nur reine opanreiche Seeluft. Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. (Kanalisation, Röhrenbrunnen u.) Frequenz 1890: 6121, 1891: 7738. Prospekte und Fahrpläne gratis. **Die Badekommission.**

Bad Nauheim

Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Linie Cassel—Frankfurt a. M.

Naturwarme, kohlenäurereiche Soolbäder u. Trinkquellen. Soolinhalation. Gradirluft. Grosse schattige Parkanlagen mit See; eleg. Kurhaus; angezeigt bei Herz-, Rückenmarks- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Scropheln etc. Kur-Theater und Kapelle. Frequenz 9500. Eröffnung des neuen grossen (5ten) Badehauses mit Mustereinrichtung am 1. Mai. **Grossh. Hess. Badedirection Bad Nauheim.**

Nordseebad Wyk auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder.

Ausführl. Prospekte mit der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission u. den Eigenth. d. Badeanstalt G. C. Weigelt.

Unentbehrlich für jeden Haushalt sind: **heizbare Badestühle**

(verbesserte Konstruktion), in welchen man sich mit 5 Pfennig Stühle in 25 Minuten ein warmes Vollbad bereiten kann. In jedem Zimmer sofort aufzustellen. Mit „jedem“ Brennmaterial zu heizen. Illustrierte Preislisten gratis und franco. **Berlin S., Kosch & Teichmann, 43 Prinzenstrasse 43.** Fabrik heizbarer Badestühle und Badewannen, Zimmerclosets, Doucheapparate u. Viele Anerkennungschriften.

Sanitätsrat Dr. Bilfinger's Universal-Unterkleidung

Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt übertrifft wegen ihres eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Alleinige Fabrikanten **Mattes & Lutz, Besigheim (Württemberg)**

Niederlagen in den meisten grösseren Strumpfwarenhandlungen.

CHOCOLAT MENIER

DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT

Täglicher Verkauf : 50,000 Kilos

1 Mk. 60 Pf. per Pfund — Vor Nachahmungen wird gewarnt.

DAS VERDIENST WIRD SIEGEN.



CANFIELD

SCHWEISS-

BLATT.



15,000 PAAR TÄGLICH VERKAUFT.

SAUMLOS, GERUCHLOS UND UN DURCHDRINGLICH FÜR FEUCHTIGKEIT.

Verkauft in allen Handlungen.

CANFIELD RUBBER CO.,

Bureaux: NEW YORK, LONDON, PARIS, HAMBURG und WIEN.

Der neue Damenkleiderstoff für die Frühjahr- u. Sommersaison Gnadentreier Diagonal wird ganz ausschliesslich von uns fabricirt und ist auch nur durch uns zu beziehen. Jedes Einzelmass wird abgegeben. Proben portofrei.

Francke & Co., Gnadentreier in Schlesien. Weberei u. Versandhaus

Unübertroffen! **GAEDKE'S CACAO** Ueberall käuflich.

Mandel-Kleie mit Veilchengesuch Alleinig Erzeuger **A. Mutsch & Co. Wien.** Weich die Haut geschmeidig und erhält den Teint jugendfrisch.

UNIVERSAL-METALL-PUTZ-POMADE Schutzmarke. **ADALBERT VOGT & CO. BERLIN FRIEDRICHSBERG.** Goldene u. silberne Medaille.

Die in der ganzen Welt rühmlichst bekannte „Helm-Putz-Pomade“ ist nur unser Erzeugnis. Dosen mit anderen Gehalten und nicht mit unserer Firma weisse man als werthlose Nachahmungen zurück.

Normal-Wollgarn aus ungefarbter feinsten Schafwolle in 4 Schattierungen versendet 3 Kilogr. für M. 24. — franco gegen Baar oder Nachnahme. **J. Neumark, Emden (Ostfriesland).**

Fehlerhafte Teppiche!! 4, 5, 6, 8—300 M. Katalog gratis! **Teppich-Fabrik Emil Lafèvre, Berlin S., Oranienstr. 158.**

E. NEUMANN & CO. DRESDEN-N. FABRIK für Laternen in Papier u. Stoff, Cotillon- & Carneval-ARTIKEL. Spiele für Alt u. Jung, Turngeräthe, Kindergewehre, Luftballons, Drachen, etc. Man verlange Sommerliste.

Spieldosen mit auswechselbaren Nofenscheiben spielt 1000 v. Stücke. Musik. Fabrik von sämtlichen Musik-Instrumenten und Musikwerken. Haus I. Ranges Man verlange illustr. Prachtkatalog gratis und franco. **H. Behrendt, Import, Fabrik- und Export-Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 160.**

Für Kunstfreunde. Unser reich illustrirter Katalog (enthaltend religiöse, histor., allegor., Genre-, Jagd- und Sportbilder, Galerie- und Prachtwerke) ist direct oder durch jede Buch- und Kunsthandlung gegen Einsendung von 50 Pfennig in Briefmarken zu beziehen. Photographische Gesellschaft, Berlin.

Kottbuser Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Paletots etc. giebt meterweise zu Fabrikpreisen ab. Muster frei. **Theodor Jaeger, Tuchfabrik Kottbus.**

Damen! Die einen größeren Bekanntheit besitzen, erhalten lobenden Nebenwerb durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. s. w. nach Mustern an Private. **Paul Louis Jahn, Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz.**

Für Modistinnen. Specialität: Sämmtliche Zuthaten und Futterstoffe. Perlgürtel, Gefäße, Spachtel-Spitzen. Zaillenfutter glatt Mtr. 35. 40. 45. 50. 60. Pf. Zaillenfutter zweifach Mtr. 45. 60. 75. 95. Pf. Gaze Ia., schwarz, weiß, grau, 10 Mtr. 1.80 Mtr. Stoffutter, Alpaca schwarz u. coul. Mtr. 38. 60 Pf. Gummi ballayuse in allen Farben. Stoffutter patent m. Schoner Mtr. 25 Pf. Zaillenstangen zum Einsticheln Gros 1,00 Mtr. Hohlstangen gefaltet, feib. Streif. Grs 2,60 Mtr. Schwefelblätter int., echt Gummi Dq. v. 1,20 Mtr. an. **S. Mecklenburg, Berlin O., 83. Blumenstraße gegenüber Ballnertheaterstr.**

Nürrenbach'sche Eierseife Eine der realsten, mildesten und zugleich billigsten Toilette-Seifen ist die von uns erfundene und einzig nur von uns fabricirte Eier-Seife. Dieselbe vereinigt in sich bei grosser Billigkeit die Vorzüge der theuersten Toilette-Seifen. Infolge ihres hohen Gelb- und Weisseigehalts ist die Seife sehr mild und Jedem zu empfehlen — für Kinder ist sie aber geradezu unentbehrlich. Seit Jahren liefern wir unsere Eierseife für den Haushofhalt Ihrer Majestäten des Kaisers u. der Kaiserin, sowie für viele prinzl. und fürstl. Häuser. — Preis pro Pfd. 1 M., bei 9 Pfd. = 1 Postpaket = franco Zusendung. **Gebr. Nürrenbach, Potsdam Haus- und Toilette-Seifenfabrik Fabrikgründung 1751.**

Glafey's chem. Schnellputzpulver augenblicklich wirkend, erzielt bei grösster Wohlthatheit herrlichsten Glanz an allen Metallen. 6/16. Med. Nürnberg 1882, Amsterdam 1883.

Einziges Etablissement, das in Paris mit d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Damen-Mieder (Corsets) M. WEISS, WIEN. Preise der Mieder: 10, 12, 14, 16 fl. und höher. Bei Bestellung durch Korrespondenz erbitte man das Maass in Centimeter anzugeben: 1. Ganzen Umfang von Brust u. Rücken, unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang d. Hüften. 4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille. Das Maass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. Postversendungen nur gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.

C. L. Flemming Klobenstein b. Schwarzenberg i. S. empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Erwachsene m. abgedr. Eisenachs. gut beschlag. 25 50 100 Ko. Tragfähig. 5,50 11, — 16,50 M. pr. St. blau. Handwagen, Karren u. s. w. bis 12 Ctr. Tragkraft. **Illust. Preislisten gratis!** Fabrik für Wagen und Holzwaaren.

Julius Henel vorm. C. Fuchs k. u. k. Hoflieferant, Breslau. **LEINOLEUM** Echtes bestes Fabrikat. Meter Glatt ca. 3mm stark 2,50 Gemustert „ „ „ 2,85 „ „ „ 3,30 Proben frei. Ganze Rollen wesentlich billiger.

Beste und billigste Bezugsquelle für **Musikinstrumente,** Violinen, Saiten, Flöten, Cornets, Symphonions, Aristons, Harmonikas, Harmoniums, Pianos und Noten. **Jul. Heinr. Zimmermann,** Musikexport, Leipzig. Illustrierte Preisliste gratis.

Prof. Dr. Soxhlet's Sterilisier-Apparat für Kindermilch. **nur ächt** wenn mit patentirtem selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluss **D. R. P. Nr. 57524** und dem **== Namenszug ==** des Erfinders versehen. **Metzeler & Co., München K. B. Hofgummi-Waaren-Fabrik.**

Photograph. Apparate für Liebhaber, ohne Vorkenntnisse zu benutzen, von M. 25—500. Anleitung und illustrirtes neues Preisverzeichnis m. Neuheit u. Preisermässigung kostenfrei. Werkstätte für photograph. Objective, sowie einf. u. doppelte Fernrohre. **E. Krauss & Co., Berlin W. Wilhelmstr. 100 (früher Leipzig). Paris, London, St. Petersburg, Mailand.**

Louis Hermsdorf Dyer. Nur garantirt echt Diamantschwarz, wenn Strümpfe, Handschuhe u. c. obigen Stempel tragen. Alle anderen Garantiestempel sind nicht maßgebend.

Wiener Schuhwaaren-Lager Emil Pitsch DRESDEN, Wildruferstrasse 24, gegenüb. d. Hotel de France. Etablissement 1. Ranges. Grösstes Schuhwaaren-Ver sandgeschäft.

Ein seit Jahren in Zürich (Schweiz) etabliertes Geschäftsmann (Drechsler und Billardhandlung), rüstiger Wittwer ohne Kinder, wünscht sich wieder mit einer deutschen Dame zu verheirathen. Hierauf Reflectirende, zwischen 30 und 50 Jahre alt, werden um zuverlässige Mittheilung ihrer Verhältnisse gebeten unter Chiffre **F. 2306** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Blendendweisse und gesunde Zähne erlangt u. erhält man durch den Gebrauch von: **BOEHM'S ZAHN-PASTA** ZU haben in den meisten Parfümerie- und Droguenhandlungen. Fabrikant: **Gustav Boehm** Offenbach a. M.

Keine Störung im Hause bei Anwendung von **Georg Coste's Fussboden-Glanzlacken,** aus bestem Rohmaterial bereitet, verbürgt frei von giftigen Farben und werthlosem Colophonium oder Erdschlacken, **sofort und geruchfrei trocknend.** Sie geben dem Fussboden einen sehr gefälligen Glanz, lassen sich überbohnern. Strichfertig in 6 versch. Farben, in Blechdose, die zugl. als Anstreichtopf verwend. Letzte Jahresproduction 80000 Pfund. Nach Orten, wo keine Niederlage, directer Versand. Postpaket M. 9.25 franco aller Orten Deutschlands (ausreichend für 2 mittelgrosse Zimmer). **Georg Coste, Lackfabrik, Kiel.**

Dr. Zöllner's Magenelixir auf Grund langjähriger Erfahrung erprobtes und bewährtes Magenmittel. **Preis: 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg.** Gebrauchsanweisung und Bestandtheile auf jeder Flasche angegeben. Zu haben: in den Apotheken oder direct durch den Central-Versand: Apotheker Carl Burkhardt, Berching (Bayern).

Kefyr ärztlich vielfach empfohlen. Zur Selbsterhaltung des Kefyrgetränks vorbereitete echt kaukasische Kefyrkörner mit genauer Anleitung. Ausführlicher Prospekt unsonst. **Erste Kaukasische Kefyr-Anstalt, Breslau, Zwingerstraße 22.**

Scherings Pepsin-Essenz nach Vorschrift v. Prof. Dr. Oskar Liebreich. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen von Unmässigkeit im Essen und Trinken u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. Bei 6 Flaschen 1 Flasche Rabatt. **Scherings reines Malz-Extrakt.** Bewährtes Nährmittel für Wiedergenesene, Wöchnerinnen und Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit. Preis per Flasche 75 Pf.; 6 Flaschen 4 Mk.; 12 Flaschen 7 Mk. 50 Pf. **Scherings Malz-Extrakt mit Eisen** gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei Blutarmuth (Bleichsucht) etc. verwendet werden. Preis per Flasche 1 Mk.; 6 Flaschen 5 Mk. 25 Pf.; 12 Flaschen 10 Mk. **Scherings China-Weine,** rein und mit Eisen. Vorzüglich im Geschmack und in der Wirkung. Als ausgezeichnetes Mittel von Aerzten bei **Nervenschwäche, Bleichsucht** und besonders für **Reconvalescenten** empfohlen. Preis per Flasche 3 Mk. und 1 Mk. 50 Pf. Bei 6 Flaschen 1 Flasche Rabatt. **Scherings Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseest. 19. (Fernsprech-Anschluss.)** Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Droguenhandlungen. Briefliche Bestellungen werden sofort ausgeführt.